

GESCHÄFTSERICHT
2023



STIFTUNG
VALENDAS
Impuls



INHALT

Editorial	Seite 5
Aus dem Stiftungsrat	Seite 6
Finanzen	Seite 7
Jahresrechnung	Seite 9
Gasthaus am Brunnen	Seite 10
Wohnsiedlung Burggarta	Seite 11
Die Verwandlung der Brunnennixe	Seite 14
Buchprojekt «Zurück in Valendas»	Seite 15
Parkplatzgestaltung und Quartierplanung Fraissa	Seite 18
Hommage an das Jooshuus	Seite 21
Ausblick 2024	Seite 24

EDITORIAL

Im Geschäftsjahr 2023 der Stiftung Valendas Impuls konzentrierten sich die Dinge auf kulturelle und betriebliche Ereignisse. Nicht mehr die Realisierung der millionenschweren Bauten wie das Gasthaus am Brunnen, die Wohnüberbauung Burggarta oder die Renovation des alten Schulhauses hielten uns auf Trab – es sind vielmehr die kleinen und grossen Ereignisse im Dorf, welche uns beschäftigten.

Höhepunkt des kulturellen Bereichs war die Fertigstellung und Installation der Brunnennixe-Steinskulptur von Florian Fuchs. Für die **Stiftung** war die Vollendung und Freischaltung der neuen Webseite www.stiftungvalendas.ch von grosser Bedeutung. Und für den **Verein** und die Stiftung Valendas Impuls war das Buchprojekt «Zurück in Valendas» von Donat Caduff Schwerpunkt der Hingabe.

Dass das Berichtsjahr von Kultur geprägt ist, verwundert nicht: in unserer Stiftungsurkunde ist nebst anderen Schwerpunkten folgender Zweck verankert: «Wahrung und Mehrung des kulturellen[...] Wohlergehens der Gemeinde Valendas. Sie kann im Interesse[...] ihrer Bevölkerung auch kulturelle Aktivitäten unterstützen».

Die eindrücklichen Bilder in unserem Jahresbericht zeigen nicht nur das unter eidgenössischem Denkmalschutz stehende Jooshuus von seiner besten Seite, sondern sie beweisen auch die künstlerische Entwicklung unseres Fotografen Jaromir Kreiliger aus Ilanz.

Wenn wir Bilder des Jooshuus in unserem Jahresbericht in den Mittelpunkt stellen, dokumentieren wir damit auch die enge und ausserordentlich wertvolle und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Verein. Beide haben sich der Weiterentwicklung von Valendas verschrieben – und Hand in Hand geben wir dem Dorf gemeinsam neue Impulse.

Hansueli Baier

Präsident Stiftung Valendas Impuls
Sommer 2024

AUS DEM STIFTUNGSRAT

Zusammensetzung der Gremien von Valendas Impuls

Stiftungsrat

Hansueli Baier, Präsident
Walter Marchion
Regula Ragettli
Beni Bühler
Hanspeter Brunner
Jean Claude Pedrolini
Ludmila Seifert
Marc Woodtli
Hansruedi Luzi

Vereinsvorstand

Walter Marchion, Präsident
Martin Ammann
Regula Ragettli
Beni Bühler
Nina Buchli
Matthias Müller
Christian Läng

Der Stiftungsrat traf sich zu drei Sitzungen und die bearbeiteten Dossiers konzentrierten sich auf notwendige Erneuerungen in den Liegenschaften und auf die verschiedenen Projekte und Verbesserungen im Zuständigkeitsbereich der Stiftung; einzelne Themen finden sich in diesem Geschäftsbericht.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Valendas Impuls gestaltet sich sehr konstruktiv. Viele Projekte laufen in Stiftung und Verein parallel; das 20 Jahre-Jubiläumfest von Valendas Impuls zeigt dies auf eindrückliche Weise. Es erweist sich auch als wertvoll, dass wichtige Schlüsselpersonen sowohl im Vereinsvorstand, wie auch im Stiftungsrat vertreten sind. So können Doppelspurigkeiten und Leerläufe vermieden werden; das Gemeinsame steht im Fokus der Arbeit – und das hilft den Projekten ungemein.

Deshalb danke ich nicht nur den Mitgliedern des Stiftungsrates, sondern auch den Vereinsvorständen ganz herzlich für die gemeinsame Arbeit im Berichtsjahr.

FINANZEN

Auch im Berichtsjahr konzentrierten sich die Erträge der Stiftung auf die beiden Immobilienobjekte Gasthaus am Brunnen und Wohnüberbauung Burggarta.

Der Finanzerfolg für die beiden Liegenschaften entwickelte sich wie folgt:

	Burggarta	Gasthaus am Brunnen
Mieterträge	166'000	66'000
Zinsaufwand	25'500	10'600
Amortisationen	35'000	48'100
Unterhalt/Hauswart	43'600	34'000
Betriebskosten	4'600	0
Liegenschaftsergebnis	57'300	-26'700

Abschreibungen

Gasthaus am Brunnen	48'100
Wohnüberbauung Burggarta	35'000
Total Abschreibungen	83'100

Stiftungsaufwand

Für die Steinskulptur Brunnennixe hat die Stiftung CHF 5'600 ausgegeben (Fundament, Transport). Das Buchprojekt «Zurück in Valendas» wurde im Berichtsjahr vom Autor und Fotograf Donat Caduff weiterbearbeitet. Kosten: CHF 24'500. Das Projekt wird in 2024 fertiggestellt. Für die Entwicklung der Homepage wurden CHF 5'500 investiert.

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn beträgt CHF 11'700, im Vorjahr waren es CHF 20'700.

Bilanz

Das Anlagevermögen beträgt CHF 3'040'000 (-CHF 50'000). Das Umlaufvermögen CHF 103'700 (+CHF 17'700).

Die Verschuldung konnte um CHF 90'000 abgebaut werden. Die Privatdarlehen belaufen sich noch auf CHF 195'000 (-CHF 45'000) und die Hypothekarschulden auf CHF 2'508'700 (-CHF 45'000).



JAHRESRECHNUNG

Erfolgsrechnung 2023 (Auszug)

(auf CHF 100 gerundet)

Erträge	2023	Vorjahr
Spenden und Erträge	25'000	0
Erträge aus Liegenschaften	232'000	232'700
Total Erträge	257'000	232'700
Aufwand		
Betrieblicher Aufwand	126'300	87'200
Finanzaufwand	36'000	35'800
Abschreibungen	83'100	89'000
Total Aufwand	245'400	212'000
Jahresgewinn	11'700	20'700

Bilanz per 31.12.2023 (Auszug)

(auf CHF 100 gerundet)

Aktiven	2023	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	89'500	72'100
Vorräte	14'300	14'100
Total Umlaufvermögen	103'700	86'200
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	200	200
Mobile Sachanlagen	90'000	85'000
Immobilien Sachanlagen:		
Gasthaus am Brunnen	530'000	550'000
Burggarta/Erlihuus	2'420'000	2'455'000
Total Anlagevermögen	3'040'200	3'090'200
Total Aktiven	3'144'000	3'176'400
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	75'400	44'500
Langfristiges Fremdkapital	2'703'800	2'793'800
Rückstellungen	75'000	60'000
Stiftungskapital/Rückstellungen	278'100	257'300
Jahresgewinn	11'800	20'700
Total Passiven	3'144'000	3'176'400

Rechnungsrevision erfolgte
per 16.4.2024 durch
Addissa AG, 7130 Ilanz

GASTHAUS AM BRUNNEN

Die Erfolgsgeschichte des Gasthauses am Brunnen geht nun bereits ins zehnte Betriebsjahr. Die Beliebtheit des Gasthauses, aber auch des Gastgeberpaars Elvira Solèr und Matthias Althof zeigt sich immer wieder auf mannigfaltige Art und Weise und kennt keine Grenzen.

Die Stiftung kümmert sich mit Hilfe des Vereins Freunde Engihuus aus Erlenbach um den Unterhalt und Erneuerung des Gasthauses. So wurden im Frühling 2023 folgende Unterhaltarbeiten ausgeführt: Malerarbeiten im ganzen Restaurationsbereich, Fassadenreparaturen, Ersatz der Schmutzschleuse. Auch die Kaffeemaschine musste ersetzt werden, ebenso die Anlage für Getränkeausschank.

Wasserschäden traten im Berichtsjahr häufig auf. Unser «Spezialist für Wasserschäden», Walter Marchion, war gefordert, die Ursachen solcher Ereignisse sind nicht immer einfach zu finden: Die Anschaffung einer Wüschelrute drängt sich wohl allmählich auf...

Damit in der Gaststube auch weiterhin Wechsel-Ausstellungen möglich werden, wurde eine entsprechende, diskret wirkende Befestigungstechnik installiert.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und dem Gastgeberpaar war auch in diesem Geschäftsjahr vorbildlich und freundschaftlich. Niemand könnte sich einen idealeren Zustand wünschen. Vielen herzlich Dank an Elvira, Matthias und das ganze Team des Gasthauses am Brunnen!

WOHNSIEDLUNG BURGGARTA

Die Mietersituation blieb im Berichtsjahr unverändert. Es mussten kleinere Reparaturen vorgenommen werden, welche jedoch noch teilweise in Garantie ausgeführt wurden.

Erlisaal

Der Erlisaal wird rege benutzt. Regula Ragetti hat ein Betriebsreglement erarbeitet. Zur Ergänzung der Kücheneinrichtung wurde eine Geschirrspülmaschine angeschafft.

Erli-Werkstatt

Frisch von der Lehre als Steinbildhauer kommend bezog Florian Fuchs vor vier Jahren die Erli-Werkstatt und richtete sich dort ein. Schon bald entstand reges Treiben; im Atelier entstanden nach und nach Gipsmodelle, Skizzen, Visionen und Projekte. Im Ausstellraum konnten immer mehr eindruckliche Werke besichtigt werden. Zu aller Bedauern ist Florian Fuchs nun weitergezogen, zurück in seine Heimat in der Ostschweiz.

Schon bald konnten die Nachfolger einziehen: Piera Buchli und Luc Isenschmid vom Kulturkollektiv Versam. Piera arbeitet mit Porzellan, Luc widmet sich der freien und bildenden Kunst. Beide bleiben in Versam wohnhaft.



DIE VERWANDLUNG DER BRUNNENNIXE

Über drei Berichtsjahre hinweg zog sich das Projekt «die Verwandlung der Brunnenixe». Der Steinbildhauer Florian Fuchs zog 2020 ins damals fertiggestellte Werkatelier Burggarta ein. Im Mietvertrag wurde bereits vereinbart, dass Florian ein Kunstobjekt von bleibendem Wert anfertigen wird. Während mehr als zwei Jahren entstand die eindrückliche Steinskulptur aus Lugnezer Marmor. Sie liegt jetzt an ihrem definitiven Standort im Bongert des Gasthauses am Brunnen. Eine begleitende, sehr ansprechende und gefällige Broschüre mit Fotografien von Jaromir Kreiliger liegt auf und dokumentiert den Werdegang des Kunstobjektes.

Am 5. Juli 2023 wurde anlässlich des Brunnenfestes die Skulptur der Brunnennixe an die Stiftung übergeben und feierlich eingeweiht.

Gleichzeitig fand im soeben neu entstandenen Kulturstall des Bandlihuus eine eindrückliche Gesamtschau des Künstlers Florian Fuchs statt. Vor einem grossen Publikum wurde der Künstler von Stiftungspräsident Hansueli Baier mit einem Laudatio geehrt.



BUCHPROJEKT «ZURÜCK IN VALENDAS»

von Donat Caduff

20 Jahre Valendas Impuls, eine Wiederbegegnung

Ein politisches Buch

Die Publikation mit einem Umfang von 272 Seiten handelt davon, was Menschen in einem Bergdorf, welches lange als perspektivenlos galt – zusammenrücken lässt – und wie sie ihr Zusammenleben mit Geschick und Gespür produktiv gestalten können. Es ist ein Buch übers Zuhören, Aufeinander-Rücksichtnehmen und Nicht-Aufgeben.

Ein Interviewbuch

Eine ganze Schar von Menschen haben Valendas vorwärtsgebracht. Einige von ihnen kommen im Buch zu Wort: sie alle schildern, wie sie den Wandel erlebt haben – und worauf sie auch ein bisschen stolz sind.

Ein Architekturbuch

Es wird ein Überblick über die Um- und Neubauten, die von Valendas Impuls beauftragt oder unmittelbar angeregt wurden, geschaffen. Vom kleinen Backhaus bis zur grossen Wohnsiedlung. Ergänzt mit isometrischen Planskizzen, baugeschichtlichen Angaben und Fotos der Gebäude.

Ein Fotobuch

Während zahlreicher Begegnungen von Donat Caduff entstanden mehrere Hundert Aufnahmen, die Dorf, Mensch und Natur porträtieren. Über 120 haben es ins Buch geschafft. Es schillert da ein vielfältiges Panoptikum durch Tag, Nacht und alle Jahreszeiten, vom Rhein hinauf ins Dorf bis ins Hochgebirge. Mit Theaterprobe, Volksfest, Heuernte und klirrender Winterkälte.

Ein etwas wehmütiges Buch

Nicht zuletzt handelt das Buch davon, wie die Zeit vergeht. Es setzt mit Jugenderinnerungen des Autors an, der ein allmählich aufblühendes Valendas kennenlernt, und es schliesst mit einem Nachwort des Publizisten Köbi Gantenbein. Wie kommen Orte wie Valendas mit dem Druck einer sich stetig verändernden Gesellschaft zurecht? Und was lässt einen ohne verklärende Nostalgie in die Zukunft blicken?



Erscheint im September 2024 im Verlag Hier und Jetzt.

18×26 cm, 272 Seiten

ISBN 978-3-03919-630-2

Preis: CHF 39

Auflage: 600 Exemplare

Erhältlich auch im Dorfladen von Valendas und im regionalen Buchhandel

Finanzierung

Die Finanzierung des Buchprojektes erwies sich als schwieriges und aufwändiges Unterfangen. Ein grosser Teil der Kosten wird unsere Stiftung zu tragen haben.

Bedeutung

Das Buch ist nicht nur ein Zeitdokument; es dürfte auch gewissermassen als Lehrbuch dienen, welches eindrücklich veranschaulicht, wie mustergültig und erfolgreich eine Dorfentwicklung gefördert werden kann, wenn die Dorfgemeinschaft aufsteht, sich engagiert und zusammensteht.

Vertrieb

Für den Vertrieb konnte der Hier und Jetzt-Verlag für Kultur und Geschichte gewonnen werden, bekannt für inhaltlich fundierte, sorgfältig gestaltete Sachbücher für ein breites Publikum.

PARKPLATZGESTALTUNG UND QUARTIERPLANUNG FRAISSA

Aufgaben der Stiftung?

Sowohl die Parkplatzgestaltung, als auch die Quartierplangestaltung Fraissa sind Projekte und Aufgaben der Gemeinde Safiental. Trotzdem wurde unsere Stiftung in beiden Fällen konsultiert und involviert.

Parkplatzgestaltung

Die Stiftung besitzt an der Dutjerstrasse ein Grundstück mit Parkplätzen für das Gasthaus. Die Gemeinde Safiental erarbeitet seit geraumer Zeit ein Parkplatzkonzept, welches vom Turrahus Thal-kirch bis Valendas das ganze weitläufige Gemeindegebiet umfasst. Unsere Stiftung hat zusammen mit der renommierten Landschaftsarchitektin Rita Illien Gestaltungsvorschläge für den Gasthaus-Parkplatz erarbeitet und sie der Gemeinde mit dem Wunsch übergeben, diese in die Planung einfließen zu lassen. Es ist zu hoffen, dass die Gestaltung an diesem sensiblen Ort so rücksichtsvoll angegangen wird, wie sie von Rita Illien vorgeschlagen und empfohlen wird.

Quartierplan Fraissa

Für den Quartierplan Fraissa hat unsere Stiftung vor zehn Jahren Gestaltungsvorschläge von Gion. A. Caminada unterbreitet. Inzwischen ist das Quartierplanverfahren in der Umsetzung. Leider ist es so, dass die Gestaltungsaufgaben für Bauherren sehr minim ausgefallen sind.

Dazu muss man wissen: Fraissa ist im Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder (ISOS) verzeichnet. Für das Gebiet sieht das ISOS als Erhaltungsziel den «Erhalt der Beschaffenheit als Kulturland oder Freifläche» vor. «Auf jeden Fall soll dort «auf Neubauten (...) verzichtet werden». Der Ort hinter der Kirche, am sanften, westlich gerichteten Abhang, ist exponiert und für das Ortsbild prägend. Da es als Bauland eingezont ist, müsste hier auf eine äusserst sorgfältige Planung mit höchsten gestalterischen Anforderungen geachtet werden.

Der Heimatschutz Graubünden moniert wohl zu Recht, dass es keine besonderen Gestaltungsvorschriften im Quartierplan gebe und befürchtet, dass dies nichts anderes als die Entstehung einer banalen Einfamilienhaus-Siedlung, wie man sie in den Agglomerationen antrifft, fördert. In einer Ein-

sprache versuchte der BHS zu erreichen, dass über ein qualitätssicherndes Verfahren ein neuer Quartierplan mit einer präzisen, ortsbaulichen Setzung der einzelnen Bauten sowie detaillierten Gestaltungsvorgaben bezüglich Volumen, Bauart und Materialisierung ausgearbeitet wird. Die Gemeinde liess sich darauf nicht ein – und genehmigte den Quartierplan in der vorliegenden Form. Der Heimatschutz schreibt in seinem Jahresbericht 2023/2024: «Eine verpasste Chance, den Dorfkörper von Valendas im Sinne der 2004 vom Verein Valendas Impuls angestossenen Dorfentwicklung qualitativ weiterzuentwickeln.»

Für unsere Stiftung stellt sich die Frage, ob wir uns nicht vehementer für eine bessere Lösung hätten einsetzen müssen?

Die Meinungen im Stiftungsrat gehen in dieser Angelegenheit auseinander. «Hände weg, das ist Gemeindeangelegenheit!» sagen die einen. «Die Stiftung soll doch Impulse geben, auch beim qualitativen Bauen!» sagen die anderen.

Valendas Impuls: so nennt sich unsere Stiftung. Sie will Impulse geben und die Dorfentwicklung fördern. Das ist uns auch eindrücklich gelungen. Das Beispiel Fraissa zeigt aber auch die Grenzen und Zielkonflikte unseres Tuns auf. Sollen wir uns für mehr bauliche Qualität einsetzen – oder die Gemeinde in ihrem Bestreben unterstützen, möglichst bald baureife Parzellen für die knapp gewordenen Baulandreserven zu schaffen?

«Sowohl als auch!» könnte man feststellen. Nur – so einfach ist das nicht. Der Umstand, dass der Heimatschutz Graubünden auf einen Weiterzug seiner Anliegen an die Gerichte verzichtet hat, zeigt auf, dass es Grenzen des Widerstandes gibt.

So bleibt denn die Hoffnung, dass die Gemeinde Safiental die kommenden Baugesuche in Fraissa kritisch auf die Verträglichkeit dieser sensiblen schützenswerten Landschaft prüfen wird.



HOMMAGE AN DAS JOOSHUUS

Die Bildillustrationen dieses Geschäftsberichtes sind dem Jooshuus gewidmet. Dessen Kernbau stammt aus dem 14. Jahrhundert.

Das Jooshuus wurde von den Erben des Hauses dem Verein Valendas Impuls in einem sehr dürftigen, aber historisch anmutendem Zustand übergeben. Der Verein hat, unterstützt von öffentlichen Beiträgen, inzwischen schon mehr als CHF 800'000 in die Erhaltung dieser wertvollen Bausubstanz investiert. Es steht heute unter Eidgenössischem Denkmalschutz. Es hat einen museumstauglichen Charakter und im angebauten Stall von 1572 gibt eine vom Bündner Heimatschutz mitgestaltete Ausstellung Einblick in die Geschichte der Dorfentwicklung von Valendas.

Die Bilder von Jaromir Kreiliger sind Vorboten einer geplanten Text- und Bilddokumentation über dieses Haus, welches vom Verein und der Stiftung Valendas Impuls in gemeinsamer Anstrengung geplant ist.



Valendas
Eine
Ausstellung
zur
Entwicklung
und
Geschichte
des
Dorfes

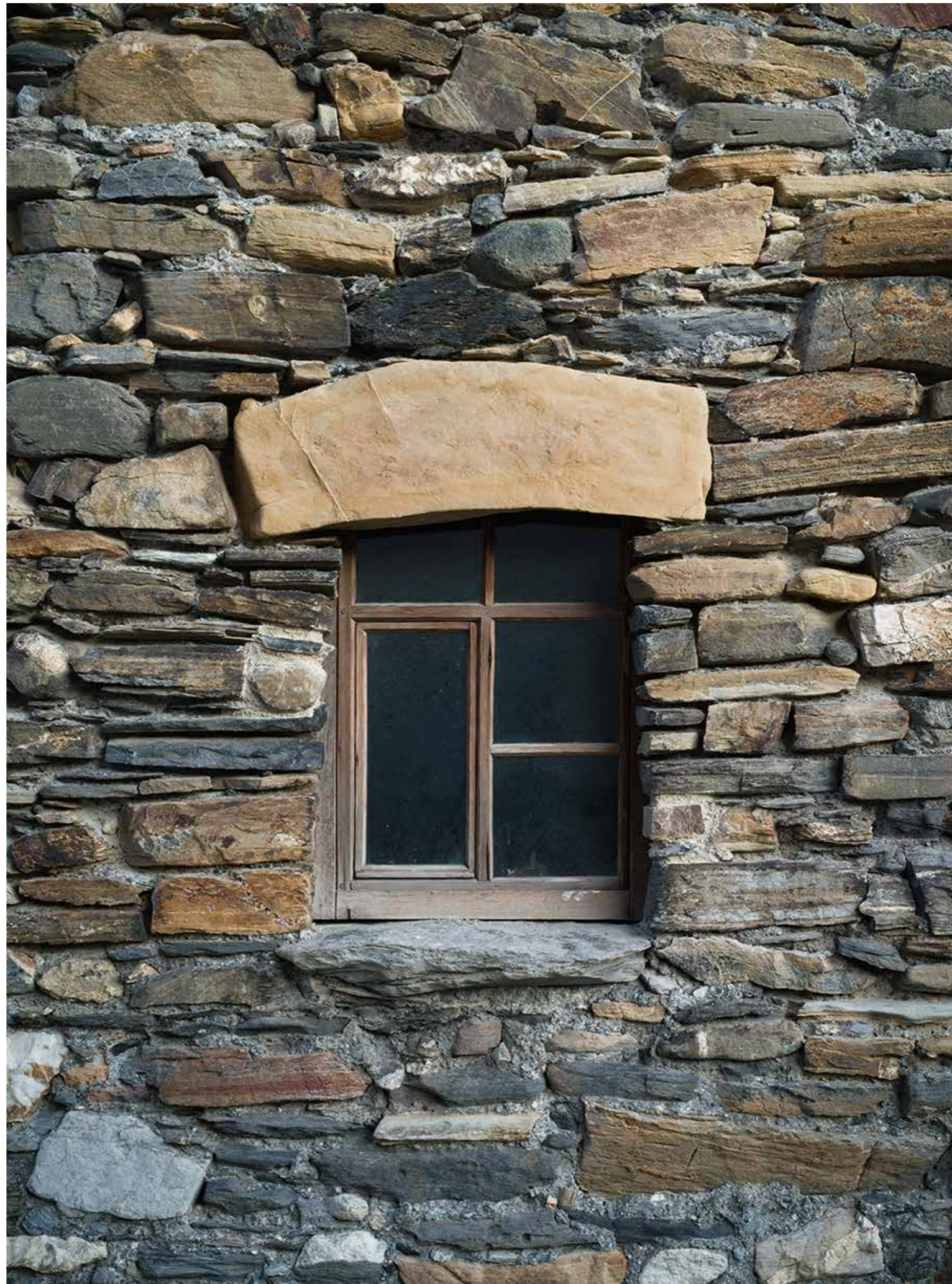
AUSBLICK 2024

Wir sind mittendrin im 2024. Das Vereins- und Stiftungsleben konzentriert sich gerade auf das 20-Jahre-Jubiläum von Valendas Impuls. Ein gut organisiertes Dorffest am 15. September 2024 dürfte der Höhepunkt des Jahres sein. An diesem Tag wird Donat Caduff's «Zurück in Valendas» präsentiert. Mit diesem Jubiläum feiern wir eine Dorfentwicklung, die ihresgleichen sucht und landauf landab als vorbildlich gilt.

Doch nicht nur Valendas Impuls feiert. Auch das Gasthaus am Brunnen kann feierlich Geburtstagskerzen anzünden: 10 an der Zahl. Elvira Solèr und Matthias Althof haben vor 10 Jahren das soeben fertiggestellte Gasthaus am Brunnen eröffnet. Niemand konnte ahnen, was diese Eröffnung auslöste: das Gasthaus am Brunnen wurde fast über Nacht zum Treffpunkt der ganzen Ruinaulta. Valendas rückte nun plötzlich in den Mittelpunkt der Region. Von allen Seiten der Surselva strömen seither Liebhaber einer guten und immer wieder von Neuem überraschenden Küche und Gastfreundschaft in den pulsierenden Gasthof. Es kehrte Leben in das Dorf ein – und wie! Dieser Meilenstein der Dorfentwicklung rückte Valendas ins Scheinwerferlicht. Wenn es zuvor Leute gab, die sich über Oede und Langeweile im Dorf beklagten, so gibt es heute andere, denen das alles etwas zuviel geworden ist. Sicher ist: Valendas ist wieder attraktiv geworden.

So dürfte denn das Jahr 2024 wohl ein Jahr der feiernden Rückblicke und Überblicke werden. Was wohl die Zukunft mit uns vorhat?

Hansueli Baier
Präsident der Stiftung





STIFTUNG
VALENDAS
Impuls

Stiftung Valendas Impuls
c/o Pascal Langhi
Maltun 4
7122 Valendas
info@stiftungvalendas.ch
www.stiftungvalendas.ch
www.vereinvalendasimpuls.ch

Bankverbindung:
Raiffeisenbank Surselva
IBAN CH25 8080 8001 6692 5985 0

Text: Hansueli Baier
Bilder: Jaromir Kreiliger
Gestaltung, Druck: comunicaziun.ch
Auflage: 300 Exemplare

